

Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Dezernat 2 - Abtl. Finanzen und Controlling/20.42.58 - Kü

VERWALTUNGSVORLAGE öffentlich (3 Tage nach Versand)

28.05.2019
Nr. 1074/V 16

Beratungsfolge	(voraussicht.) Sitzungstermin
Haupt- und Finanzausschuss	24.06.2019
Rat	02.07.2019

Kurzbezeichnung

WABE mbH - Beteiligung an der Ruhrgewerk gGMBH;
Jahresabschluss 2018

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Witten in der Gesellschafterversammlung der WABE mbH wird beauftragt, den Vertreter der WABE mbH in der Gesellschafterversammlung der Ruhrgewerk gGmbH zu beauftragen,

- den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 430.659,30 € und einem Jahresüberschuss 77.722,52 € festzustellen
- dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen einzustellen, zuzustimmen,
- den Lagebericht zur Kenntnis zu nehmen und
- der Geschäftsführung für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Witten.

Sach- und Rechtslage:

Die Ruhrgewerk gGmbH (nachfolgend Ruhrgewerk) wurde als Integrationsunternehmen durch den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V., der 60 % der Geschäftsanteile und die WABE mbH die 40 % der Geschäftsanteile hält, am 09.09.2016 mit einem Stammkapital von 25 T€ mit Geschäftssitz in Wetter gegründet.

Die Geschäftsführung der Ruhrgewerk hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr

2018 aufgestellt. Dieses 2te volle Geschäftsjahr nach der Gründung ist geprägt vom weiteren Aufbau der operativen Geschäftstätigkeit, was sich u.a. in der deutlichen Zunahme der Umsatzerlöse und der betrieblichen Aufwendungen zeigt. Daneben wurde die Zahl der durchschnittlich im Jahr beschäftigten Mitarbeiter mit und ohne Behinderung von 5 in 2017 auf 12 im Geschäftsjahr 2018 mehr als verdoppelt.

Die Bilanz schließt mit Aktiva und Passiva in Höhe von 430.659,30 (Vj. 263,5 T€)
Die Gewinn- und Verlustrechnung der Ruhrgewerk für das Jahr 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 77.722,052 €(Vj. 98,7 T€) aus. Auf Vorschlag der Geschäftsführung soll dieser Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen werden. Unter Einbeziehung der Gewinnrücklagen und des Stammkapitals summiert sich damit das Eigenkapital der Ruhrgewerk im Jahresabschluss 2018 auf 200.413,56 € ggü. 122.691,04 € im Vorjahr.

Die Gesellschaft erzielt im Wesentlichen Erlöse aus Zuwendungen unterschiedlichster Träger von Integrations- und Arbeitsmarktmaßnahmen im Jahr 2018 i.H.v. 182,2 T€ (Vj. 154,9 T€) sowie aus Auftragsarbeiten im Gartenbau und der Grünflächenpflege i.H.v. 563,1 T€ (Vj. 238,5 T€). Dem stehen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen i.H.v. 225,1 T€ (Vj. 35 T€) und Personal i.H.v. 234,3 T€ (Vj. 110 T€) sowie sonstige Aufwendungen i.H.v. 130,9 T€ (Vj. 82) T€ gegenüber.

Unter Einbeziehung der Zinsaufwendungen und Erträge sowie nach Abzug der Steuerbelastung beläuft sich das Jahresergebnis auf 77,7 T€ (Vj. 99 T€) Dieses soll nach dem Vorschlag der Geschäftsführung der Ruhrgewerk in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Über die Entwicklung des Unternehmens, insbesondere mit Bezug auf den Gesellschaftszweck der Integration von Menschen mit Behinderung, informiert die Geschäftsführung im Lagebericht zum Geschäftsjahr, der dieser Vorlage als Anlage 4 beigefügt ist.

Der Jahresabschluss wurde von der WITEG Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gütersloh, geprüft. Der Wirtschaftsprüfer hat am 26.04.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses und den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung (Einstellung in die Gewinnrücklagen) bestehen aus Sicht der Stadt Witten keine Bedenken.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat ebenfalls zu keinen Beanstandungen geführt, so dass der Geschäftsführung Entlastung erteilt werden kann.

Die Stadt Witten wird als mittelbare Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung der Ruhrgewerk von der Geschäftsführung der WABE mbH vertreten. Diese ist über einen Gesellschafterbeschluss der WABE mbH mit der entsprechenden Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Ruhrgewerk zu beauftragen.

In Vertretung
Kleinschmidt

Anlagen:

Anlage 1 – Bilanz zum 31.12.2018

Anlage 2 – Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

Anlage 3 – Anhang zum Jahresabschluss 2018

Anlage 4 – Lagebericht zum Geschäftsjahr 2018